

STATION 1

Arbeitsblatt 1.1



Die Legehennen

Aufgabe 1: Sucht euch eine Legehennen aus und beobachtet sie genau.

a) Füllt den Steckbrief aus. Befragt den Landwirt oder die Landwirtin, sobald ihr Hilfe braucht.

Steckbrief ‚Legehennen‘

Farbe der Federn: _____ Farbe des Schnabels: _____

Farbe der Füße: _____ Farbe der Eier: _____

Name der Rasse: _____ Alter: _____



b) Genau hingeschaut! Für die nächsten Aufgaben (c, d, e und f) solltet ihr den Landwirt oder die Landwirtin bitten, ein Huhn zu fangen.

c) Zeichnet dessen Körperbau ab und benennt die einzelnen Körperteile. Diese Wörter können euch helfen:

Fuß

Krallen

Schnabel

Auge

Kamm

Ohrscheibe

Flügel

STATION 1

Die Legehennen

Arbeitsblatt 1.2



d) Messt mit einem Maßband die Größe der Legehennen (Höhe und Breite).



Ergebnisse

Höhe (Krallen bis Kamm): Die Henne ist _____ cm hoch.

Breite (Flügel bis Flügel): Die Henne ist _____ cm breit.

e) Schätzt das Gewicht der Henne und kreuzt die richtige Antwort an.

Die Henne wiegt so viel wie ...

- ein Paket Zucker
- ein Blatt Papier
- ein Auto

f) Untersucht die Federn. Welche Unterschiede gibt es? Notiert sie.



STATION 1



Die Legehennen

Aufgabe 2: Beobachtet im Stall oder im Auslauf die Hennen.

Beantwortet folgende Fragen:

a) Wie laufen sie? Wie bewegt sich der Kopf dabei?

b) Könnt ihr fliegende Hühner beobachten? Fliegen sie weite oder kurze Strecken?
Wie bewegen sich ihre Flügel (schnelles Flattern oder eher Gleiten)?



Aufgabe 3:

a) Findet heraus, ob alle Hennen gleich große Eier legen. Falls es unterschiedliche Größen geben sollte, notiert eure Vermutung, warum dies so ist.



b) Untersucht die Farbe der Eierschalen. Ist sie bei allen Hennen gleich? Notiert, welche Farben ihr gefunden habt.

c) Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, ob und woran man bei der Henne erkennen kann, welche Farbe ihr Ei hat. Notiert die Antwort.



STATION 1



Die Legehennen

Aufgabe 4:

a) Findet heraus, wo und wie die Legehennen schlafen.
Fertigt eine Skizze von dem Ort an, wo die Hennen schlafen.

b) Bittet den Landwirt oder die Landwirtin um eine Dachlatte oder eine Stange und legt sie auf den Boden. Testet nacheinander, ob ihr genauso schlafen könntet wie die Legehennen. Macht dazu die Schlafposition nach und notiert, was ihr herausgefunden habt.

c) Den meisten von euch dürfte es nicht leichtgefallen sein, lange das Gleichgewicht zu halten. Was vermutet ihr: Warum schlafen die Hennen immer erhöht? Wieso fallen sie nicht von der Stange? Notiert eure Antworten.

d) Interviewt jetzt den Landwirt oder die Landwirtin,

- warum die Hennen immer erhöht schlafen,

- warum sie beim Schlafen nicht von der Stange fallen.



STATION 1



Die Legehennen

Aufgabe 5: Interviewt den Landwirt oder die Landwirtin, welchen Tagesrhythmus die Tiere haben und wie sich ihr Verhalten im Tagesablauf ändert.

Füllt die Tabelle aus.

Uhrzeit	Verhalten
Morgens	
Mittags	
Abends	
Nachts	

Aufgabe 6: Was kommt am Ende raus?

Schaut euch die Exkreme (den Kot) der Hennen genau an. Notiert, wie der Kot der Tiere aussieht. Folgende Fragen helfen euch:

a) Welche Farbe hat der Kot?

b) Welche Form hat er?

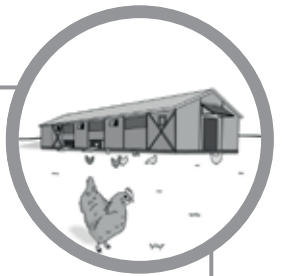
c) Ist er flüssig oder fest?

d) Gibt es Unterschiede zum menschlichen Kot? Notiert diese.



STATION 2

Arbeitsblatt 2.1



Die Haltung – Der Stall der Hennen

Aufgabe 1: Erkundet den Stall mit allen Sinnen. Notiert euch:

a) Wie und wonach riecht es im Stall?



b) Was hört ihr?



c) Messt mit einem Thermometer die Temperatur und notiert sie.

Temperatur: _____ ° Celsius

Aufgabe 2: Der Stall-Check

Erstellt eine Skizze des Stalles, in der ihr alle Elemente einzeichnet und benennt. Folgende Stichworte können euch dabei helfen:



Nester

Sitzstange

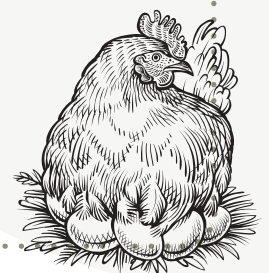
Förderband

Scharraum

Auslauf

Tränke

Futternapf



STATION 2



Die Haltung – Der Stall der Hennen

Aufgabe 3:

a) Es hat sich gezeigt, dass Hennen sehr empfindliche Tiere sind. Sie brauchen allerlei, um sich richtig wohlfühlen. Notiert in der Tabelle, ob dieser Stall alle Bedingungen zum Wohlfühlen erfüllt. Bitte ankreuzen!

BEREICH	VORHANDEN	NICHT VORHANDEN
Zugang zu Futter und Wasser		
Artgenossen (Andere Hühner)		
Erhöhtes Sitzen		
Einstreu zum Sandbaden und Scharren		
Nester in abgedunkelten Bereichen		
Sicherheit vor Feinden		
Schutz vor Regen und Sonn		
Ausreichend Platz für Bewegung		

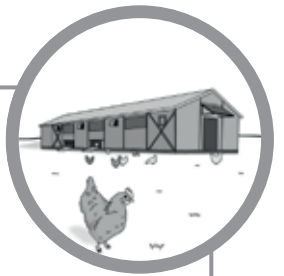
b) Überlegt und notiert euch, ob sich die Hennen in diesem Stall wohlfühlen. Nutzt dazu die Ergebnisse aus der Tabelle. Begründet eure Antworten.

Aufgabe 4: „0, 1, 2 oder 3“? In welcher Haltungsform leben die Hennen?

Findet heraus, in welcher Haltungsform die Legehennen dieses Betriebes leben. Untersucht dazu den Stall genau und notiert euch die Merkmale. Nutzt das Material M 1 „Haltungsform herausfinden“, um festzustellen, um welche es sich hier handelt. (Zur Erinnerung: 0 = Bio-/Öko-Haltung, 1 = Freilandhaltung, 2 = Bodenhaltung, 3 = Kleingruppenhaltung)

Die Hennen leben hier in Haltungsform:

STATION 2



Die Haltung – Der Stall der Hennen

Aufgabe 5:

a) Interviewt den Landwirt oder die Landwirtin, welche Arbeiten im Legehennenstall gelegentlich, täglich oder wöchentlich erledigt werden müssen. Lasst euch diese Arbeiten zeigen und notiert dazu Stichworte in der Tabelle.

Bittet sie oder ihn, bei einem Teil der täglichen Arbeiten mithelfen zu dürfen.

WAS MUSS GEMACHT WERDEN?	WIE OFT? TÄGL./WÖCHTL./ GELEGTL.	WIE LANGE DAUERT ES? STUNDEN/MINUTEN

b) Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, was er oder sie unternimmt, wenn die Tiere krank sind. Notiert die Antwort.

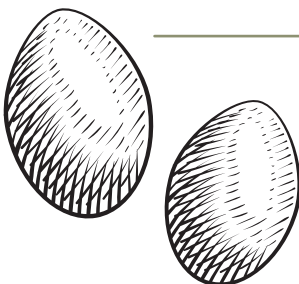


Illustration: airmel – stock.adobe.com

STATION 2

Die Haltung – Der Stall der Hennen



Zusatzaufgabe bei Mobilställen:

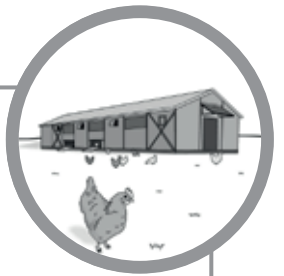
a) Was ist bei einem Mobilstall anders als in stationären, festen Hühnerställen? Gibt es etwas, das gleich ist? Notiert die wichtigsten Punkte.

b) Schaut euch die Umgebung und den vorherigen Standort des Mobilstalls an. Notiert eure Beobachtungen.



Bilder: i.m.a e. V./Timo Javorr

STATION 2



Die Haltung – Der Stall der Hennen

M1: „Haltungsform herausfinden“

Findet heraus, in welcher Haltungsform die Hennen leben. Dazu müsst ihr die Fragen beantworten und die Antwort auf dem jeweiligen Strich verfolgen.

Das (X) bedeutet „nein“, der (✓) bedeutet „ja“

Leben die Hennen in einer Gruppe mit mehr als 30 Tieren?



Leben die Tiere in Käfigen?



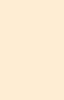
Haben die Tiere einen Auslauf?



Steht auf dem Eiercode DE 3...?



Steht auf dem Eiercode DE 2...?



Kleingruppenhaltung

Bodenhaltung

Bekommen die Tiere Bio-Futter?



Steht auf dem Eiercode DE 1...?

Steht auf dem Eiercode DE 0...?



Kann der Stall verschoben werden?

Kann der Stall verschoben werden?

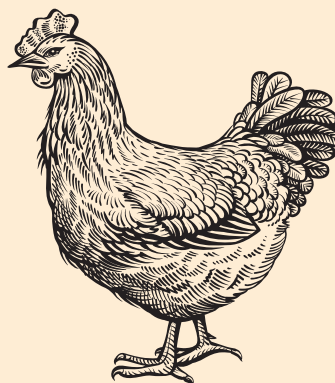


Freilandhaltung

Mobilstall

Bio-Haltung

Bio-Haltung im Mobilstall



STATION 3



Mahlzeit! Das Futter

Aufgabe 1:

a) Nehmt das Futter der Legehennen mit allen Sinnen wahr. Untersucht und beschreibt es genau! Beantwortet folgende Fragen:



Welche Form hat es? _____



Wie fühlt es sich an? _____



Wie riecht es? _____

b) Wiegt das Futter ab. Wie viel frisst eine Henne am Tag?

_____ 9

c) Das Futter der Hennen besteht aus unterschiedlichen Bestandteilen (Komponenten). Der Landwirt oder die Landwirtin hat euch diese in einzelnen Schalen bereitgestellt und deren Namen auf Karten notiert. Ordnet den Bestandteilen die richtigen Namen zu, untersucht sie, wiegt sie ab und füllt die Tabelle aus. Der Landwirt oder die Landwirtin hilft euch gerne.

Benötigtes Material:

- Tagesration einer Henne
- Einzelne Futterkomponenten
- Waage
- Schalen
- Löffel
- Hinweise vom Landwirt oder der Landwirtin, was eine Henne täglich frisst

NAME	FARBE	AUSSEHEN	GEWICHT

d) Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, woher das fertige Futter (Futtermischung) stammt und warum es auf dem Hof nicht selber angemischt wird.

STATION 3



Mahlzeit! Das Futter

Aufgabe 2:

a) Stellt eine Tagesration für ein Legehuhn aus den Bestandteilen zusammen, die ihr gerade untersucht habt. Mischt sie zusammen und vergleicht die Mischung mit der fertigen Futtermischung für die Hennen.



- Welche Unterschiede könnt ihr feststellen?

- Enthält das Fertigfutter kleine Steine (Grit)?
Notiert eure Vermutungen, warum diese dem Futter beigemischt werden.

- In welchem Bestandteil des Futters ist Calcium enthalten?
Warum ist es wichtig für Legehennen?

**I
N
F
O**
Calcium ist ein wichtiger Mineralstoff für die Hennen. Es ist wichtig für stabile Knochen und starke Eierschalen. Fehlt es an Calcium, wird die Eierschale brüchig.

b) Nehmt etwas von eurem selbst angemischtem Futter in die Hände und lasst die Hennen daraus picken, streut es auf den Boden oder in eine Schale. Beobachtet und notiert, wie sich die Hennen verhalten und wie sie fressen. Notiert eure Erfahrungen beim Füttern der Tiere.

- Wie fühlt es sich an, wenn die Hennen aus der Hand fressen?

- Kauen die Hennen das Futter oder schlucken sie es komplett herunter?

STATION 3

Mahlzeit! Das Futter



Aufgabe 3:

Umrechnungshilfe

$$1 \text{ kg} = 1000 \text{ g}$$

Rechenaufgabe für kluge Köpfe

Wie viel Kilogramm Futter fressen alle Hühner dieses Stalls an einem Tag?
Dazu müsst ihr als erstes herausfinden, wie viele Hühner in diesem Stall leben.

Antwort: Es sind

Hühner

Rechenweg: Hühner x Gramm Futter/Huhn = Futter

Alle Hühner zusammen fressen kg Futter am Tag.



Aufgabe 4: Erforscht die Fütterung

a) Macht eine Skizze von dem Ort im Stall, wo die Hühner fressen und trinken.

Hier fressen die Hühner

Hier trinken die Hühner

STATION 3

Mahlzeit! Das Futter

Arbeitsblatt 3.4



b) Beobachtet die Fütterung und notiert, wie die Hühner im Stall gefüttert werden. Beantwortet folgende Fragen:

- Wird per Hand oder automatisch gefüttert?

- Wer entscheidet, wie viel Futter die Hühner bekommen?

- Wie oft und wann wird gefüttert?

Wie oft? _____

Wann? _____

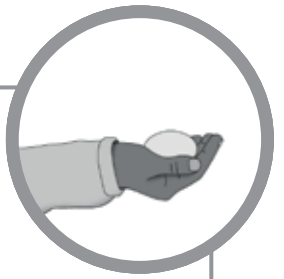
- Woher weiß der Landwirt oder die Landwirtin, ob die Hühner genug gefressen haben?

- Bittet den Landwirt oder die Landwirtin, die Hennen zu füttern. Beobachtet das Verhalten der Tiere und notiert eure Erkenntnisse. Wie reagieren die Hennen, wenn es neues Futter gibt?



Bilder: i.m.a e. V./Timo Javorr

STATION 4



Das Ei

Aufgabe 1: Experimente mit Eiern

Benötigtes Material:

- rohes Ei
- gekochtes Ei

a) Versuch 1: Eiertanz

Ihr benötigt zwei Eier (ein rohes und ein gekochtes).
Findet nun heraus, welches roh und welches gekocht ist.



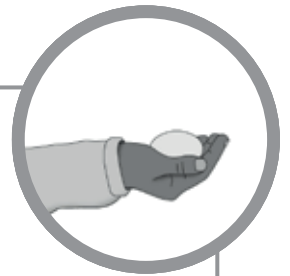
- Legt beide Eier auf eine glatte, ebene Fläche. Dreht die Eier zwischen Daumen und Finger wie einen Kreisel.
- Tippt die drehenden Eier kurz mit dem Zeigefinger an, damit sie stoppen. Nehmt den Finger sofort wieder weg.
- Beobachtet die Eier und notiert eure Beobachtungen!

Kreuzt an, welche der folgenden Antworten richtig sind.

- Das Ei stoppt und bleibt ruhig liegen, wenn es hartgekocht ist.
- Das Ei bleibt ruhig liegen, wenn es noch roh, also innen flüssig ist.
- Das Ei dreht sich langsam weiter oder wackelt, wenn es roh ist.
- Das Ei dreht sich langsam weiter oder wackelt, weil die rohe Flüssigkeit sich innen weiterdreht.
- Das Ei stoppt und dreht sich nicht weiter, wenn es hartgekocht ist, weil der Inhalt des Eies fest an der Schale klebt.

TIP
Drei Antworten sind richtig.

STATION 4



Das Ei

Benötigtes Material:

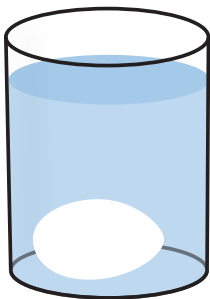
- ein frisches Ei
- ein altes Ei
- 2 Gläser mit Wasser
- Handtuch
- Wasserfester Stift

b) Versuch 2: Frisch oder alt?

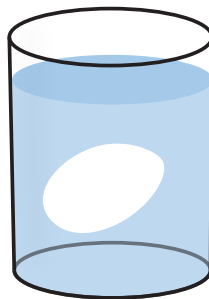
Ihr benötigt zwei Eier: ein frisches und ein altes (schlechtes) Ei. Ihr solltet aber vorher nicht wissen, welches Ei welches ist. Beschriftet die Eier mit „1“ und „2“.

- Überlegt euch, was mit einem Ei passiert, das schlecht wird. Notiert eure Vermutungen.

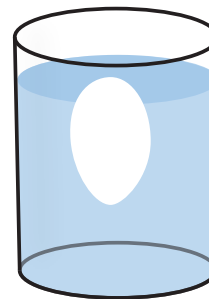
- Legt jedes Ei vorsichtig in ein Glas mit Wasser. Was könnt ihr beobachten? Schwimmen die Eier? Notiert die Nummer des Eies unter die passende Skizze und kreuzt die passende Antwort an.



frisch
 alt



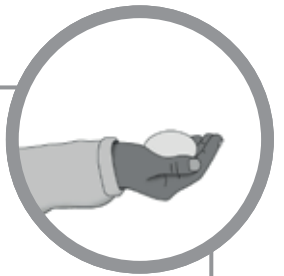
frisch
 alt



frisch
 alt

- Notiert eure Vermutungen, warum ein Ei schwimmt und ob dies das frische oder alte Ei ist. Nutzt auch das Material M2 „Aufbau eines Eies“ und erklärt, welche inneren Strukturen sich verändern, wenn das Ei alt ist.

STATION 4



Das Ei

Aufgabe 2: Das Ei

Schlagt ein rohes Ei auf und gebt den Inhalt auf einen Teller. Legt die Schalenhälften daneben. Untersucht das aufgeschlagene Ei und beschreibt, was ihr seht. Fertigt eine Skizze von dem aufgeschlagenen Ei an. M2 hilft euch, die Strukturen richtig zu benennen.

A large rectangular area defined by a dotted line, intended for a student to draw a cracked egg.

Aufgabe 3: Der Weg vom Stall in den Eierkarton

Untersucht, welche Stationen ein Ei durchläuft, bis es in den Eierkarton gepackt wird. Gebt jeder Station einen Namen und macht eine Skizze.

Startet bei den Nestern und endet bei den Eierkartons.

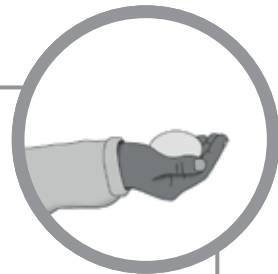
Station 1: Nest	Station 2: _____	Station 3: _____
Station 4: _____	Station 5: _____	Station 6: Eierkarton

A series of dotted lines connecting the boxes for Station 1, 2, 3, 4, 5, and 6, forming a path that starts at Station 1 and ends at Station 6.

Bild: i.m.a.e. - V/Timo Jaworr

STATION 4

Das Ei



Aufgabe 4: Sind alle gleich?

a) Untersucht die Eier, die direkt aus den Nestern im Stall kommen. Notiert, wie sie aussehen. Beantwortet folgende Fragen:

- Sind alle Eier gleich groß?

- Haben alle Eier die gleiche Farbe?

- Ist die Schale bei allen Eiern heile?

- Fasst die Schalen der Eier an. Gibt es Unterschiede?



b) Beobachtet, wie und wo die Eier sortiert werden.

- Wie heißt die Maschine, die die Eier sortiert? Oder macht dies ein Mensch?

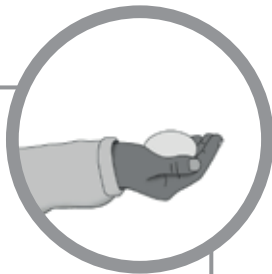
- Notiert, welche Eier aussortiert werden und warum.

- Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, warum die Eier unterschiedlich groß sind und was mit den aussortierten Eiern passiert. Notiert die Antworten.



- Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, ob ihr beim Sortieren helfen dürft.

STATION 4



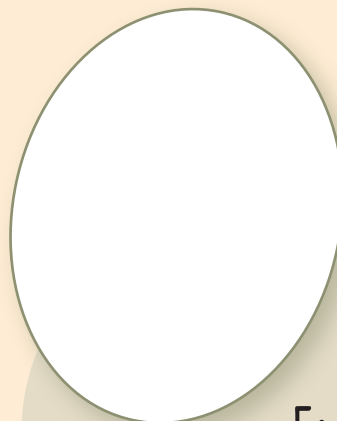
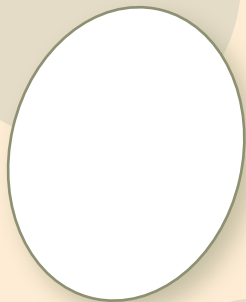
Das Ei

Aufgabe 5: Unterschiedlich groß – unterschiedlich schwer

Sucht euch vom Förderband ein sehr großes, ein mittleres und ein kleines Ei aus. Wiegt die Eier nacheinander und bestimmt mithilfe des Schemas „Gewichtsklassen für Eier“ (M3), zu welcher Größenklasse eure Eier gehören.

Größenklasse der Eier

Ei 1 Gewicht:
Größenklasse:

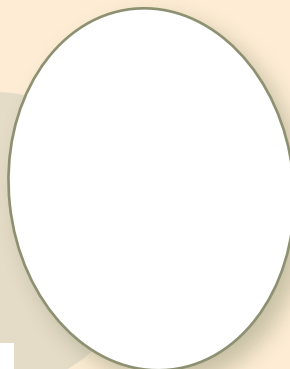


Ei 3

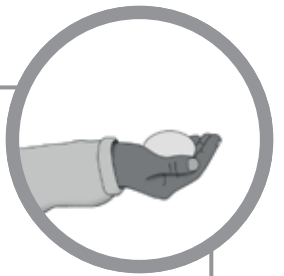
Gewicht:
Größenklasse:

Ei 2

Gewicht:
Größenklasse:



STATION 4



Das Ei

Aufgabe 6: Mein Ei

Sucht euch erneut ein Ei vom Förderband aus. Führt nun die Schritte der Sortierung von Hand durch. Verwendet dazu die bereitgestellten Materialien: Waage, Lampe, Stempel. Untersucht es von außen, wiegt es und durchleuchtet es mit der Speziallampe.

Ergänzt den Steckbrief eures Eies.

Steckbrief von deinem Ei

Beschaffenheit
der Schale:

Eiercode:

Farbe:

Gewicht:

Lichttest:

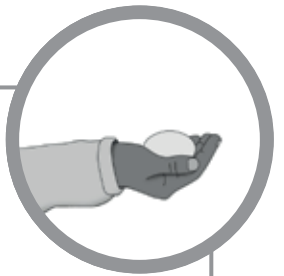
Können ihr Risse in
der Schale erkennen?

Können ihr Strukturen im Inneren erkennen?

Gewichtsklasse:

Beschreibt, was ihr seht.

STATION 4



Das Ei



Aufgabe 7: Eiercode knacken

a) Jedes Ei trägt einen Code mit Zahlen und Buchstaben. Was bedeutet er? Nehmt euch ein Ei und untersucht den Eiercode.

Das steht auf unserem Ei:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

b) Was bedeuten die Zahlen und Buchstaben? Bei der Lösung helfen euch M4 und M5 „Eierkennzeichnung“ und „Bedeutung Eiercode“. Notiert, aus welcher Haltungsform, aus welchem Land und Bundesland euer Ei stammt.

Haltungsform: _____

Land: _____

Bundesland: _____

c) Notiert die Merkmale der Haltungsform, die auf deinem Ei stehen. Verwendet dazu das bereitgelegte Informationsblatt M5 „Haltungsformen“.

Platz pro Tier: _____

Auslauf: _____

Futter: _____

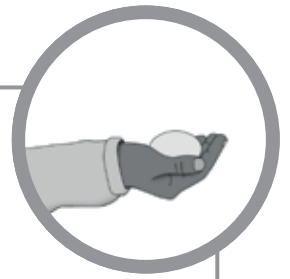
Eiablageplatz: _____

Scharrbereich: _____



STATION 4

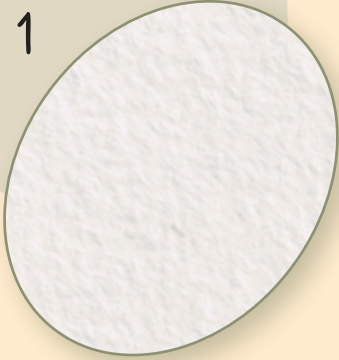

Das Ei



Aufgabe 8: Weit gereist Diese Aufgabe eignet sich erst ab Klasse 5.
Ihr benötigt zwei verschiedene Eierschachteln mit Eiern aus anderen Betrieben.

a) Findet in Partnerarbeit heraus, woher die Eier aus den verschiedenen Eierschachteln kommen. Notiert:

- die Haltungsform
- die Orte, aus denen die Eier stammen
- messt mit einem Lineal anhand der bereitgelegten Karte die Entfernung (Luftlinie) bis zu eurem Standort. Beachtet den Maßstab.

Eiercode: <input type="text"/>	
Haltungsform: <input type="text"/>	
Ort: <input type="text"/>	
Entfernung: <input type="text"/>	
Ei 1	
	Ei 2
	
	Eiercode: <input type="text"/>
	Haltungsform: <input type="text"/>
	Ort: <input type="text"/>
	Entfernung: <input type="text"/>

b) Überlegt, welche Eier ihr kaufen würdet. Schreibt eure Antwort auf und begründet.

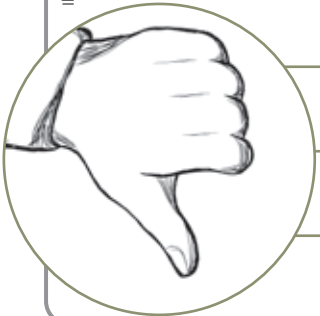
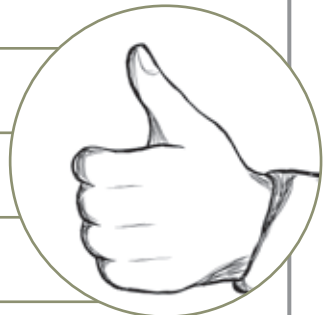
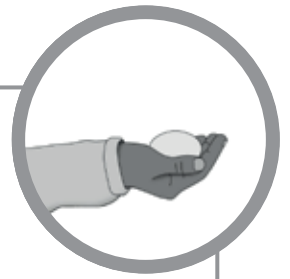
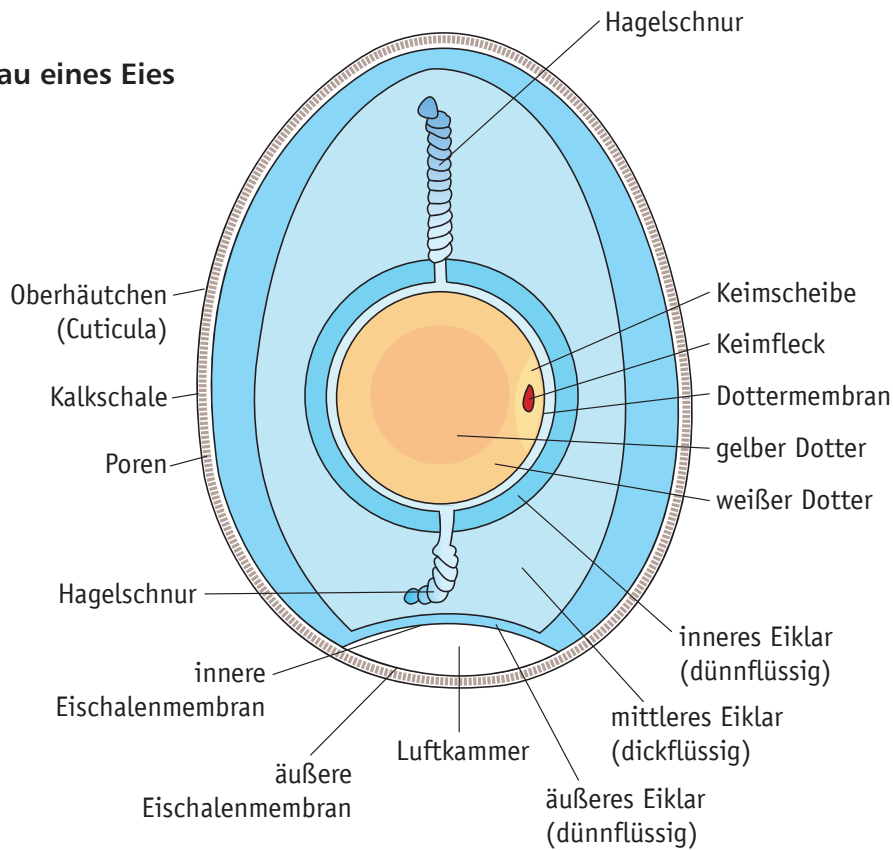


Illustration: sdecoret - stock.adobe.com

Das Ei



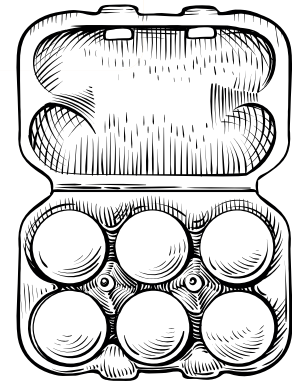
M2: Aufbau eines Eies



M3: Information Gewichtsklassen für Eier

Jedes Ei gehört einer Gewichtsklasse an.

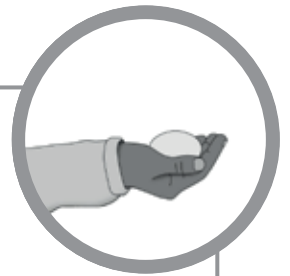
Es gibt vier Gewichtsklassen für Eier, die EU-weit in der jeweiligen Landessprache als „sehr groß“, „groß“, „mittel“ und „klein“ bezeichnet werden. Alternativ oder in Kombination dazu dürfen auch die Kürzel XL, L, M und S auf der Verpackung stehen. Auch die Angabe der Gewichtsspanne ist erlaubt.



Die vier Gewichtsklassen für Hühnereier

KURZBEZEICHNUNG	GEWICHTSKLASSE	GEWICHTSSPANNE
S	Klein	unter 53 g
M	Mittel	53 bis unter 63 g
L	Groß	63 bis unter 73 g
XL	Sehr groß	73 g und mehr

Illustrationen: Sabine Dräbing, i.A. i.m.a.e.V. (Aufbau Ei), airmel – stock.adobe.com (Eierkarton)



M4: Eierkennzeichnung und Bedeutung Eiercode

Haltungsform:

- 0 = Ökologische Erzeugung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Käfighaltung

Legebetrieb und Stall

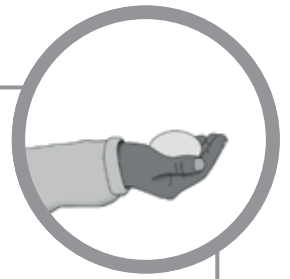


Erzeugerland:

- DE = Deutschland
- NL = Niederlande
- AT = Österreich
- IT = Italien
- FR = Frankreich

Bundesland, wenn die Eier aus DE kommen.

- 01 = Schleswig-Holstein
- 02 = Hamburg
- 03 = Niedersachsen
- 04 = Bremen
- 05 = Nordrhein-Westfalen
- 06 = Hessen
- 07 = Rheinland-Pfalz
- 08 = Baden-Württemberg
- 09 = Bayern
- 10 = Saarland
- 11 = Berlin
- 12 = Brandenburg
- 13 = Mecklenburg-Vorpommern
- 14 = Sachsen
- 15 = Sachsen-Anhalt
- 16 = Thüringen



M5: Information Eierkennzeichnung und Bedeutung Erzeugercode



Jedes Hühnerei der Güteklasse A in der EU muss den Erzeugercode tragen, aus dem die Haltung der Legehennen und die Herkunft hervorgeht.

Der Erzeugercode codiert:

- die Haltungsform
- das Erzeugerland
- das Bundesland
- den Betrieb
- die Stallnummer

Der Erzeugercode setzt sich wie folgt zusammen:

Ziffer für die Art der Legehennenhaltung:

- 0 = Ökologische Erzeugung
- 1 = Freilandhaltung
- 2 = Bodenhaltung
- 3 = Kleingruppenhaltung

Buchstaben des Landes, in dem der Erzeugerbetrieb registriert ist:

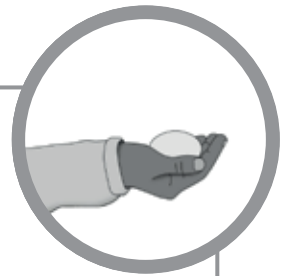
- AT = Österreich
- BE = Belgien
- DE = Deutschland
- IT = Italien
- NL = Niederlande

Individuelle Betriebsnummer:

Die Nummer besteht in Deutschland aus dem Bundesland (ersten beiden Stellen), dem Betrieb (3.–6. Stelle) und dem Stall (7. Stelle). Somit lässt sich bei Bedarf die Herkunft des Eies genau zurückverfolgen.

Die Bundesländer haben folgende Kennung:

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 01 = Schleswig-Holstein | 09 = Bayern |
| 02 = Hamburg | 10 = Saarland |
| 03 = Niedersachsen | 11 = Berlin |
| 04 = Bremen | 12 = Brandenburg |
| 05 = Nordrhein-Westfalen | 13 = Mecklenburg-Vorpommern |
| 06 = Hessen | 14 = Sachsen |
| 07 = Rheinland-Pfalz | 15 = Sachsen-Anhalt |
| 08 = Baden-Württemberg | 16 = Thüringen |



M6: Information Legehennenhaltung

HALTUNGS- FORM UND EIERKENNZEICHNUNG	FUTTER	BEREICH FÜR EIBLAGE, LEGENEST	SITZSTANGE LÄNGE PRO HUHN	PLATZ PRO TIER, SCHARBEREICH, AUSLAUF
0 = Ökologische Haltung	Futter muss zu 95 % aus ökologischem Anbau kom- men	4–5 Hühner teilen sich ein Legenest	18 cm	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppengröße bis 3.000 Tiere • 0,025 m² Scharfläche • 0,16 m² Stallfläche • Scharraum im Wintergarten (Größe = Hälfte der Stallgrundfläche) • 4 m² pro Huhn Auslauf im Freien, es sind Unterstände im Freien zu schaffen, weil Hühner Fluchttiere sind.
1 = Freilandhaltung	Futter aus eigenem Anbau oder handels- übliches Lege- hennenfutter	6–8 Hühner teilen sich ein Legenest	15 cm	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppengröße bis 6.000 Tiere • 0,025 m² Scharfläche • 0,11 m² Stallfläche • Scharraum im Wintergarten (Größe = Hälfte der Stallgrundfläche) • 4 m² pro Huhn Auslauf im Freien, es sind Unterstände im Freien zu schaffen, weil Hühner Fluchttiere sind.
2 = Bodenhaltung	Futter aus eigenem Anbau oder handelsübli- ches Legehen- nenfutter	6–8 Hühner teilen sich ein Legenest	15 cm	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppengröße bis 6.000 Tiere • 0,11 m² pro Huhn • 0,025 m² Scharfläche
3 = Kleingruppen- haltung	Futter aus eigenem Anbau oder handels- übliches Lege- hennenfutter		15 cm	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppengröße bis 6.000 Tiere • 0,08 m² pro Huhn • mehrere Etagen im Stall • 0,025 m² Scharfläche

Quellen: <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/mathematisch-naturwissenschaftliche-faecher/biologie/unterrichtsmaterialien/um56bnt/biologische-inhalte-bnt-5-6/heimundnutztier/artgerecht/nutztiere/huehnerhaltung.pdf>; 04.12.2022
https://www.lob-bw.de/files/lehrerhandreichung_legehennen_end.pdf; 04.12.2022
https://www.was-steht-auf-dem-ei.de/pdf-extern/leitfaeden/de_Leitfaden_Legebetriebe.pdf?m=1667464212&; 04.12.2022



Typisch Henne – das Verhalten der Hennen

Aufgabe 1

Schlüpf in die Rolle der stillen Beobachter. Geht in den Stall (und den Auslauf) und beobachtet die Hennen zehn Minuten lang. Verhaltet euch dabei ruhig und leise, damit die Hennen keine Angst vor euch bekommen und euch möglichst nicht bemerken. Eine Schülerin oder ein Schüler schaut dabei auf die Uhr.

Macht in der Tabelle „Typisch Huhn“ ein Kreuz bei „Habe ich gesehen“, wenn ihr eine Verhaltensweise beobachtet habt.

VERHALTEN	BESCHREIBUNG	HABE ICH GESEHEN
Sandbaden 	Beim Sandbaden reinigen die Hennen ihr Gefieder. Sie werfen sich dabei Sand in die Federn und schütteln sich. Oft graben sie eine Mulde in den Boden.	
Scharren 	Die Hennen suchen mit den Krallen nach Körnern oder Insekten im Boden.	
Nach Futter picken 	Sobald die Tiere beim Scharren im Boden etwas gefunden haben, picken sie es mit dem Schnabel auf.	
Flügel schlagen 	Hennen machen sich groß und schlagen mit den Flügeln, ohne zu fliegen.	
Ruhen (Boden, Stange) 	Oft machen Hennen eine kurze Pause in der Sonne. Abends schlafen sie auf der Sitzstange.	
Rangkämpfe 	Auch Hennen haben mal Streit. Dabei jagen sie sich und hacken sich gegenseitig mit dem Schnabel.	
Gefieder putzen 	Mit dem Schnabel werden die Federn gekämmt und dabei Insekten und Dreck entfernt.	
Beine & Flügel strecken 	Fühlt die Henne sich wohl, streckt und reckt sie sich, genauso wie wir nach dem Aufstehen.	
Fliegen & Flattern 	Hennen schlagen mit den Flügeln und flattern dabei kurze Strecken.	
Umherlaufen 	Hennen bewegen sich viel. Sie laufen stets hin und her.	
Eier legen 	Eier werden im abgedunkelten Nest gelegt. Dazu brauchen die Tiere Ruhe.	

STATION 5



Typisch Henne – das Verhalten der Hennen

Aufgabe 2: Hört mal zu!

Die Hennen geben verschiedene Laute von sich, um sich untereinander zu verständigen. Lauscht für drei Minuten den Tieren und notiert die Laute, die ihr gehört habt, in der Tabelle. Eine Schülerin oder ein Schüler ist wieder Zeitnehmer*in.

LAUTE	BESCHREIBUNG	HABE ICH GEHÖRT
Leises Piepen	Wenn sie entspannt sind, verständigen sich die Hennen leise untereinander.	
Leises, dauerhaftes Gackern, auch ‚gurren‘ oder ‚singen‘ genannt	Etwas passiert im Stall, z. B. kommt der Landwirt oder die Landwirtin herein.	
Lautes Piepsen, Gackern	Die Tiere sind aufgeregt.	
Plötzliche Stille	Die Hennen sind sehr aufmerksam und konzentrieren sich auf ein Geräusch.	

Aufgabe 3: Zum Wohlfühlen!?

- Fasst eure Ergebnisse aus der Tabelle zusammen. Beschreibt das Verhalten der Hennen. Sind sie eher ruhig oder aggressiv?



- Was ist eure Meinung? Fühlen sich die Hennen hier wohl? Begründet eure Antwort.

- Fragt den Landwirt oder die Landwirtin, woran er oder sie erkennt, dass die Hennen sich wohlfühlen.

Aufgabe 4: Wünsch dir etwas!

Wie sieht euer „Wunsch-Legehennenstall“ aus? Malt ihn auf und notiert, welche Merkmale er haben sollte.

